
FDP Bad Vilbel

FDP BAD VILBEL DISKUTIERT ÖPNV: „BAUSTELLEN HEUTE FÜR VERKEHRSFLUSS MORGEN“

18.11.2017

>> >> FDP Bad Vilbel diskutiert ÖPNV: „Baustellen heute für Verkehrsfluss morgen“ >>
>> Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „FDP vor Ort“ über die Zukunft des öffentlichen Personennahverkehrs referierten Dr. André Kavai, Geschäftsführer des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV), und Dr. Ralph Franke, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Vilbel (SWBV) unterstützt vom ebenfalls anwesenden RMV-Chefplaner Thomas Busch.
>> >> „Bis zum Jahr 2030 werden im Rhein-Main-Gebiet rund 10 Großprojekte mit einem Gesamtbudget von 12 Milliarden Euro realisiert“, erklärte Kavai. Die Investitionen umfassen Erneuerungen des Schienennetzes sowohl für den Nah- als auch für den Fernverkehr. Mit dem Ausbau der S-Bahn-Linie S6 nach Frankfurt profitiere auch Bad Vilbel direkt von der Kapazitätserweiterung der Schieneninfrastruktur: „Durch die Entmischung der verschiedenen Bahn-Linien soll sich die Pünktlichkeit und auch die allgemeine Betriebsqualität verbessern“, verdeutlichte Kavai. Besonders während der „HVZ“, im infrastrukturellen Planungsjargon kurz für Hauptverkehrszeiten, seien viele Strecken in der Region derzeit stark ausgelastet. Die Gründe dafür lägen dem RMV-Geschäftsführer zufolge auch im unerwartet starken Bevölkerungswachstum auch im Wetteraukreis. „Viele Prognosen hatten bis 2011 eine moderate Zunahme von jährlich zwei bis drei Prozent vorhergesagt – faktisch haben wir Bevölkerungszunahmen von fünf bis sogar sieben Prozent erlebt. Diesem Wachstum wollen wir natürlich Rechnung tragen und den Grundstein für eine weitere erfolgreiche Entwicklung der Region legen.“ Konkret bedeute dies, dass bis 2025 große Neu- und Umbaumaßnahmen stattfänden. „Richten Sie sich auf zehn herausfordernde Jahre mit Baustellen ein“, kündigte Kavai an. >> >>
Die FDP Bad Vilbel begrüßte die Investitionen der Bahn und des Bundes. Dr. h. c. Jörg-Uwe Hahn, heimischer Kreis- und Landtagsabgeordneter, verwies auf den 5-Punkte-Plan

seiner Freien Demokraten: „Auch als jemand, dessen Grundstück durch die Gleiserweiterung hin nach Friedberg erheblich betroffen wird, sage ich: Der S-Bahn-Ausbau für die Linie S6 ist dringend notwendig.“ >> „Neben dem Verkehr auf der Schiene müssen wir aber auch die Straßen beruhigen. In Anbetracht der Wohnentwicklung im Quellenpark ist beispielsweise eine dritte Spur mit Ampelwechselschaltung ab der Kreuzung Friedberger Str./Büdinger Str. notwendig,“ ergänzte FDP-Ortsvorsitzender Reimann. >> Mit Blick auf die Situation auf den Straßen berichtete Franke von den Bad Vilbeler Stadtbussen, für deren Inbetriebnahme man sich trotz der guten Erreichbarkeit der Bahnstationen entschieden habe. Diese Leistung erbringe die Stadt freiwillig und alleine, da der Wetteraukreis die örtliche Grundversorgung als erfüllt ansehe. Franke zufolge habe die hohe Nutzungsquote der Busse den Schritt als sinnvoll bestätigt. Zum Einsatz kämen unter anderem sogenannte Midi-Busse, die kleiner als reguläre und größer als andernorts gebräuchliche Mini-Busse seien. Ab dem nächsten Jahr würden alle Neufahrzeuge mit modernen Bordcomputern ausgestattet, die den Fahrzeugstandort permanent an die „Vil-App“, die Smartphone-Applikation der Bad Vilbeler Stadtwerke, übertrage.

{CAPTION}

Image not found or type unknown

doc icon

[Pressemitteilung_FDP_BV_RMV.docx](#)

Image not found or type unknown